

Die Folgen der Gasmarkliberalisierung in den USA

TU-Wien

Institut für Energiewirtschaft



Natural gas pipeline, El Paso County, Texas. Source: U.S. Department of Energy.

Literatur

1.) Volkswirtschaftliche Journale:

- Journal of Law and Economics
- The RAND Journal of Economics

2.) Energiewirtschaftliche Journale:

- Energy Economics
- The Energy Journal
- Energy Policy
- Financial Times Energy Economist
- Zeitung für Energiewirtschaft
- Energiewirtschaftliche Tagesfragen
- Petroleum Economist

3.) Publikationen von Interessensverbänden und Organisationen:

- International Energy Agency (EIA) Publications
- OPEC Review
- Energy Information Administration (EIA) Natural Gas Annual
- New York Merchandile Exchange (NYMEX) Publications
- International Gas Union (IGU) Publications

4.) Tagungsunterlagen:

- International Association of Energy Economics (IAEE)
Conference Proceedings: - Rome July 1999
- Quebec May 1998

5.) Publikationen der Öl- und Gasindustrie:

- American Gas Association (AGA) Publications
- Hart's Euroil
- Oil and Gas Journal
- World Oil

Inhalt

- 1.) Die Struktur der US Gasindustrie
- 2.) Die Hauptliberalisierungsschritte
- 3.) Folgen für die Industriestruktur
- 4.) Folgen für die Vertragsgestaltung
- 5.) Folgen für die Gaspreise und den Verbrauch
- 6.) Kritikpunkte an der US Gasmarktliberalisierung
- 7.) Schlußfolgerungen für Europa

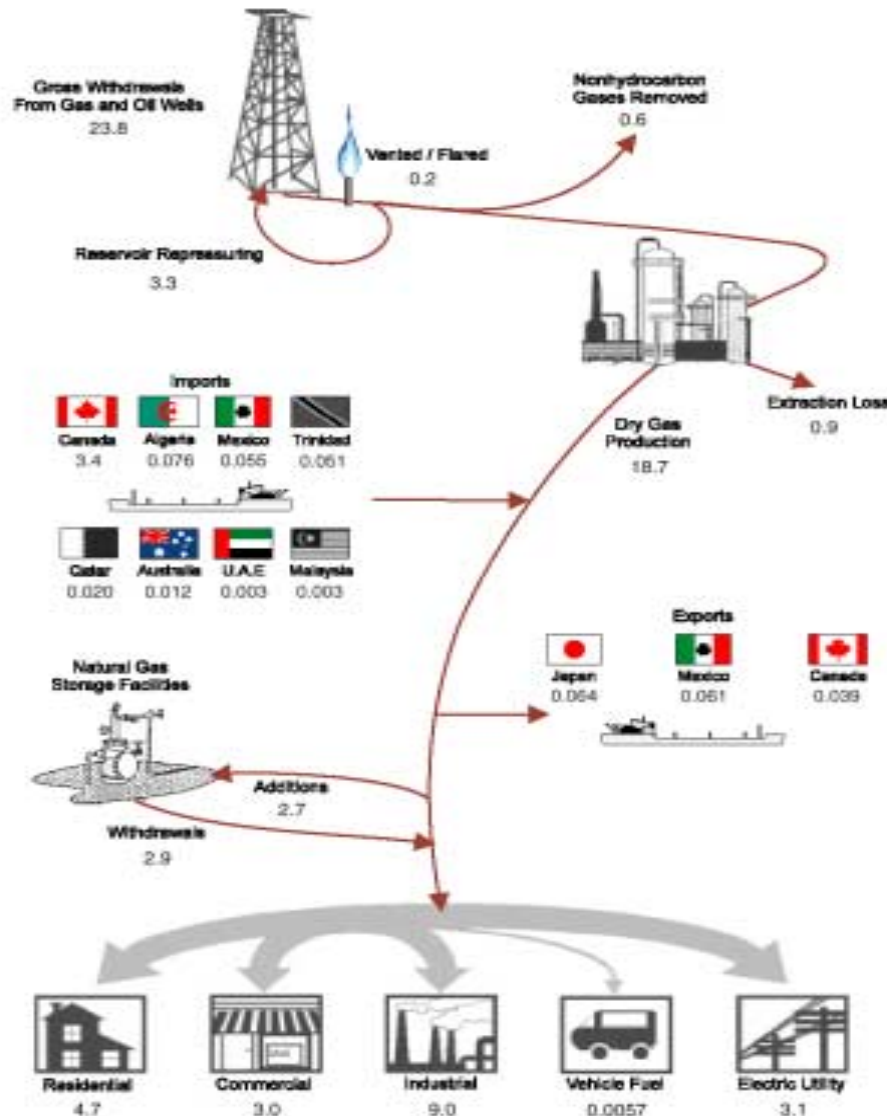
Die Folgen der Gasmarkliberalisierung in den USA

TU-Wien

Institut für Energiewirtschaft

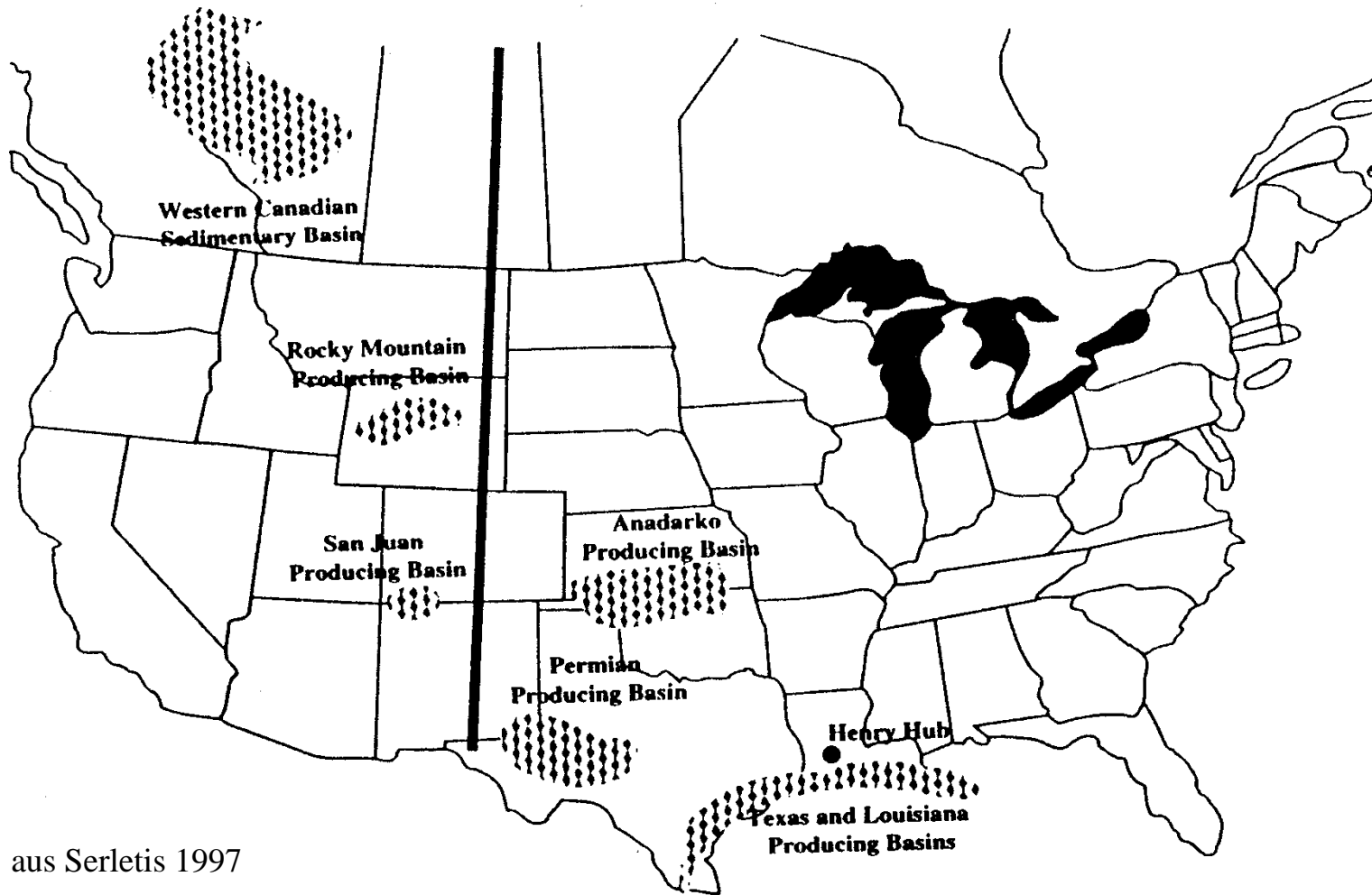
Erdgasflußbild USA 1999

Zahlen in TCF



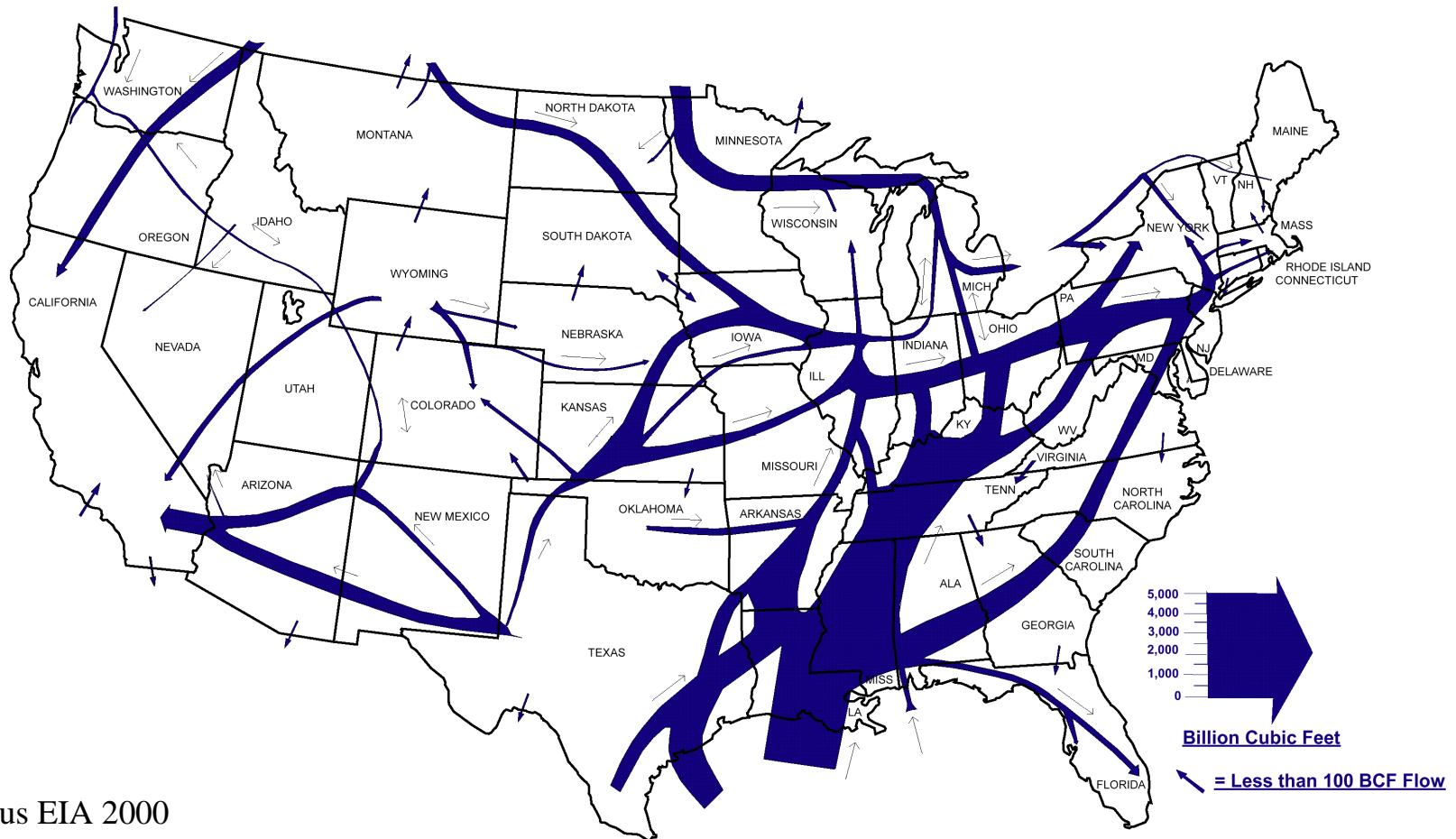
aus EIA 2000

Hauptproduktionsgebiete von Erdgas in Nordamerika

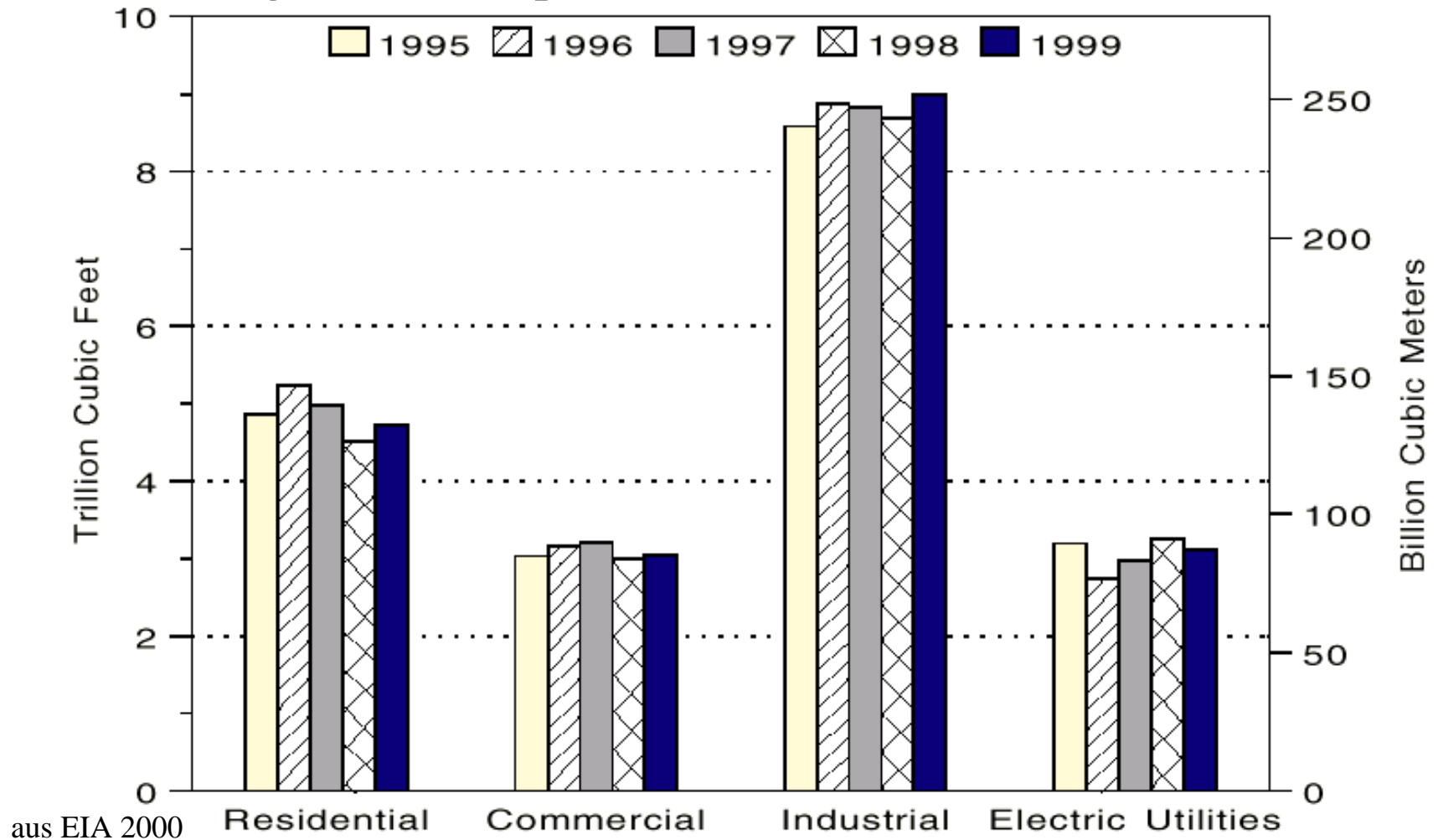


aus Serletis 1997

Interstate Pipeline Gastransport USA 1999



Erdgasverbrauch pro Konsumentensektor 1995-1999



aus EIA 2000

2.) Die Hauptliberalisierungsschritte

1978 Natural Gas Policy Act:

Deregulierung der Bohrlochpreise
für einige Kategorien von Gaslagerstätten.

1985 FERC Order Nr. 436:

Erlaubnis der Durchleitung von Gas (open access) und der
Trennung von Transport und Händlerfunktion (unbundling)

1987 FERC Order Nr. 500:

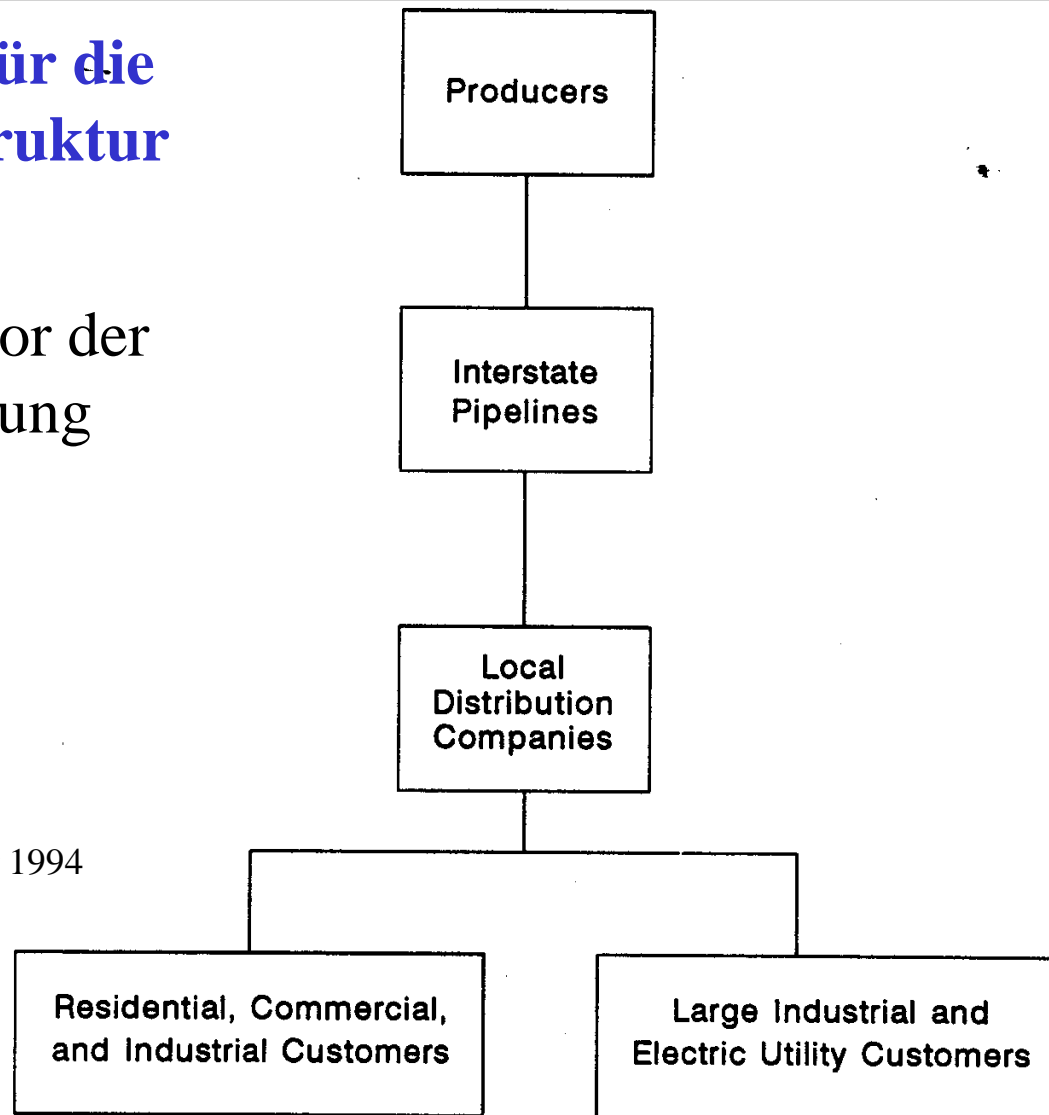
Eröffnung eines Marktes für Gastransportkapazitäten.
Reduktion der 'take or pay' Verpflichtungen der Pipelines.

1992 FERC Order Nr. 636:

Anordnung der Umstrukturierung des Interstate Gasmarktes
im Sinne von open access und unbundling.

3.) Folgen für die Industriestruktur

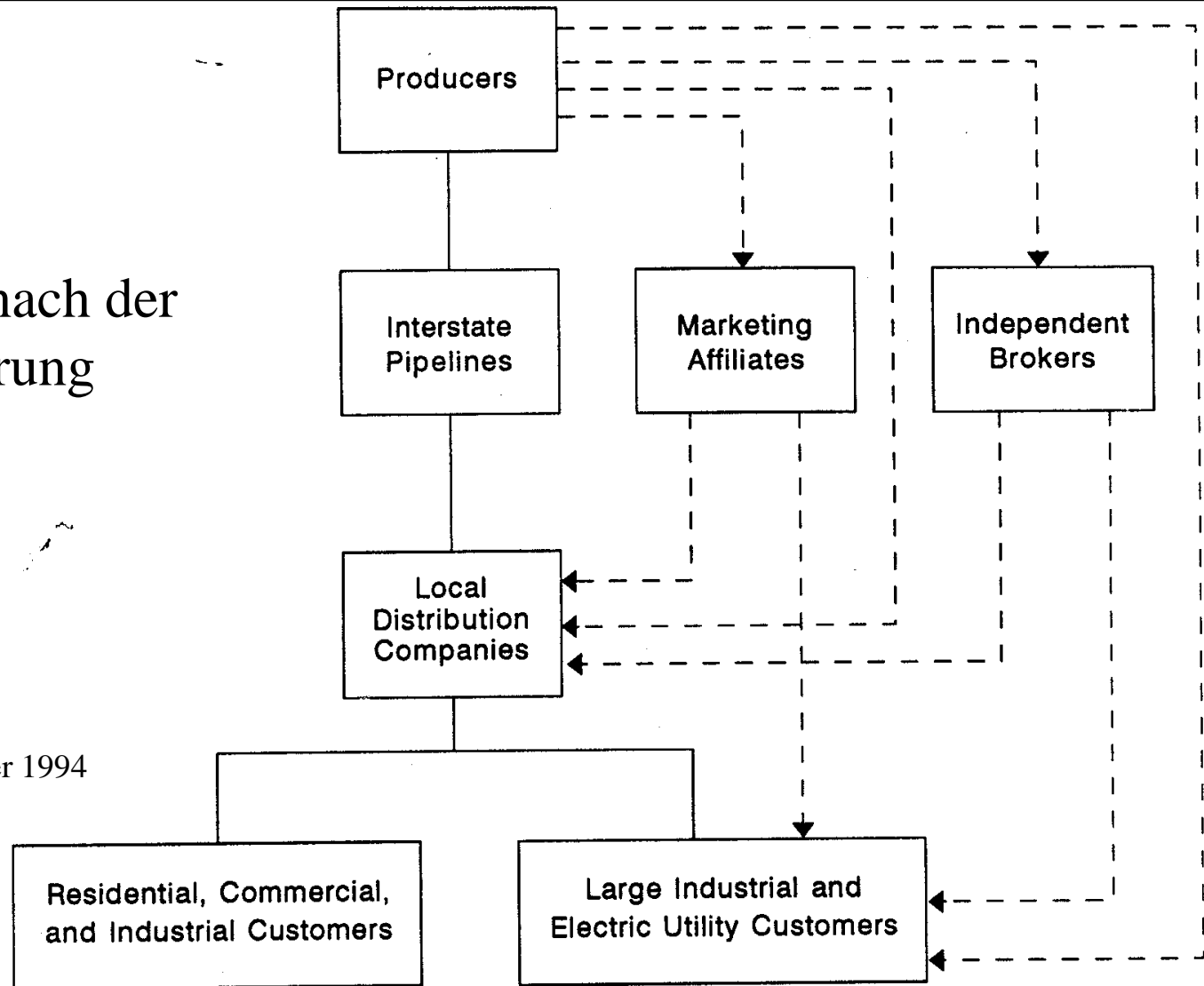
Gasmarkt vor der Liberalisierung



aus Doane and Spulber 1994

Die Folgen der Gasmarkliberalisierung in den USA

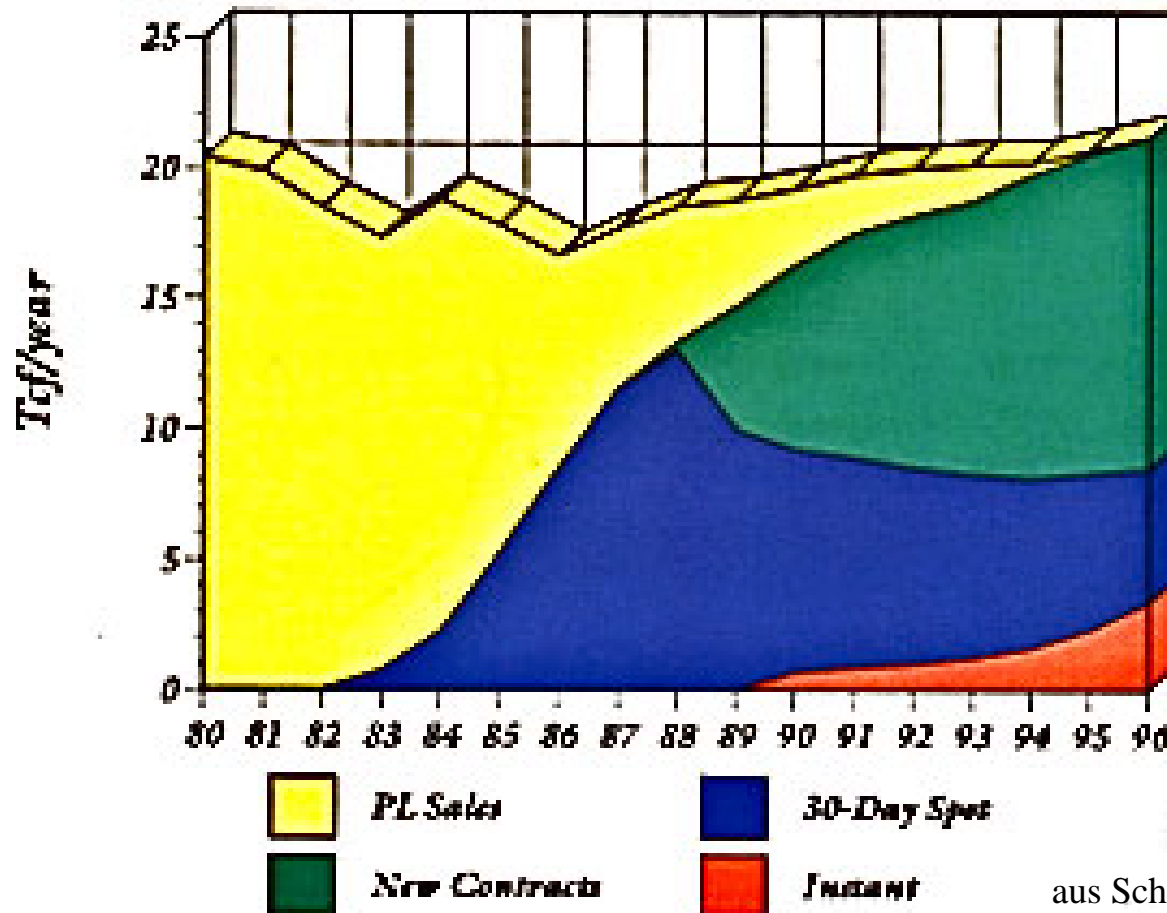
Gasmarkt nach der Liberalisierung



aus Doane and Spulber 1994

4.) Folgen für die Vertragsgestaltung im US Gasmarkt

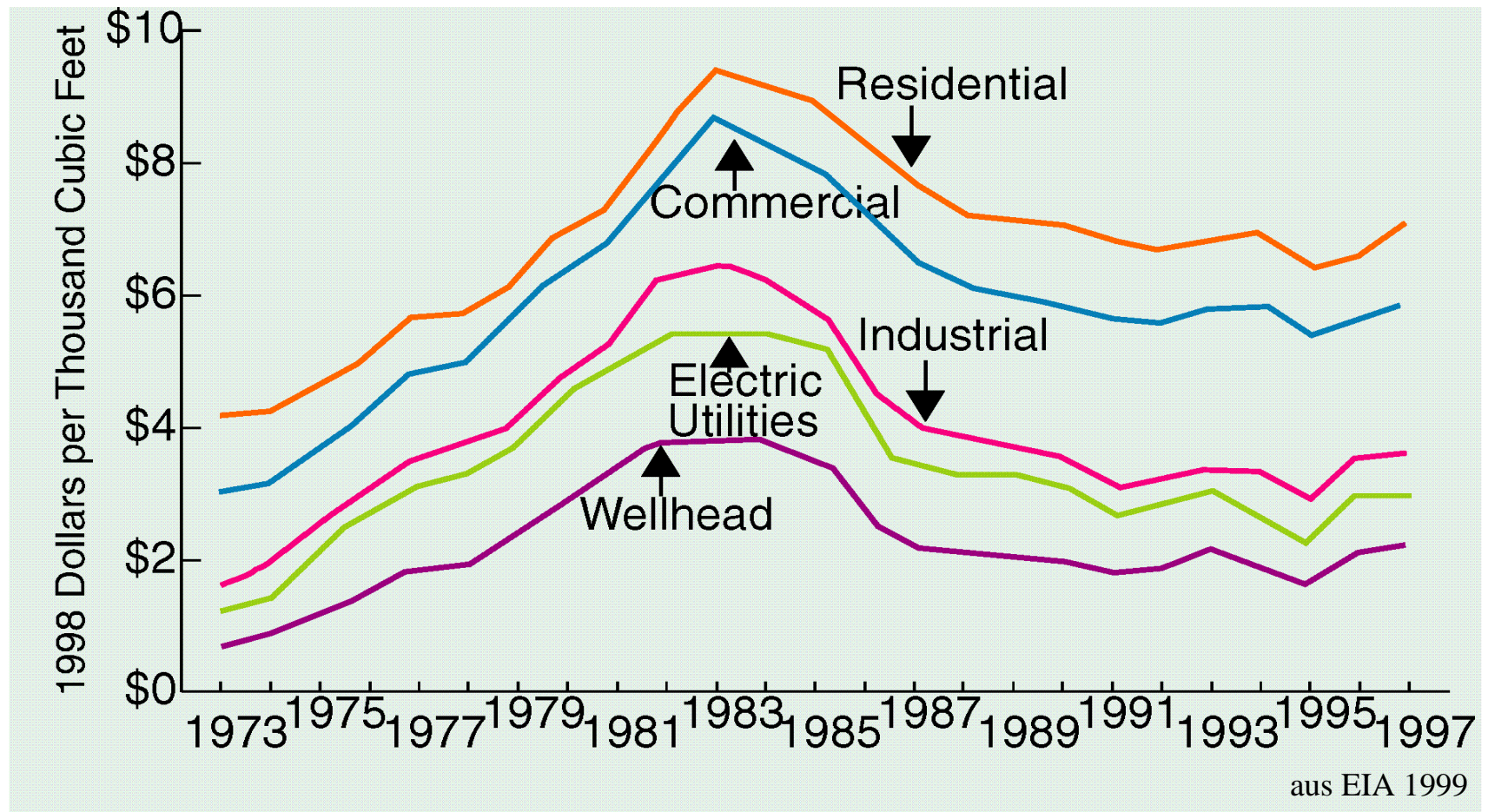
U.S. Natural Gas Spot and Term Markets: 1980-1996



aus Schlesinger 1999

5.) Die Folgen für die Gaspreise und den Verbrauch

Jahresdurchschnittsgaspreise der 4 Konsumentenklassen und Bohrlochpreise

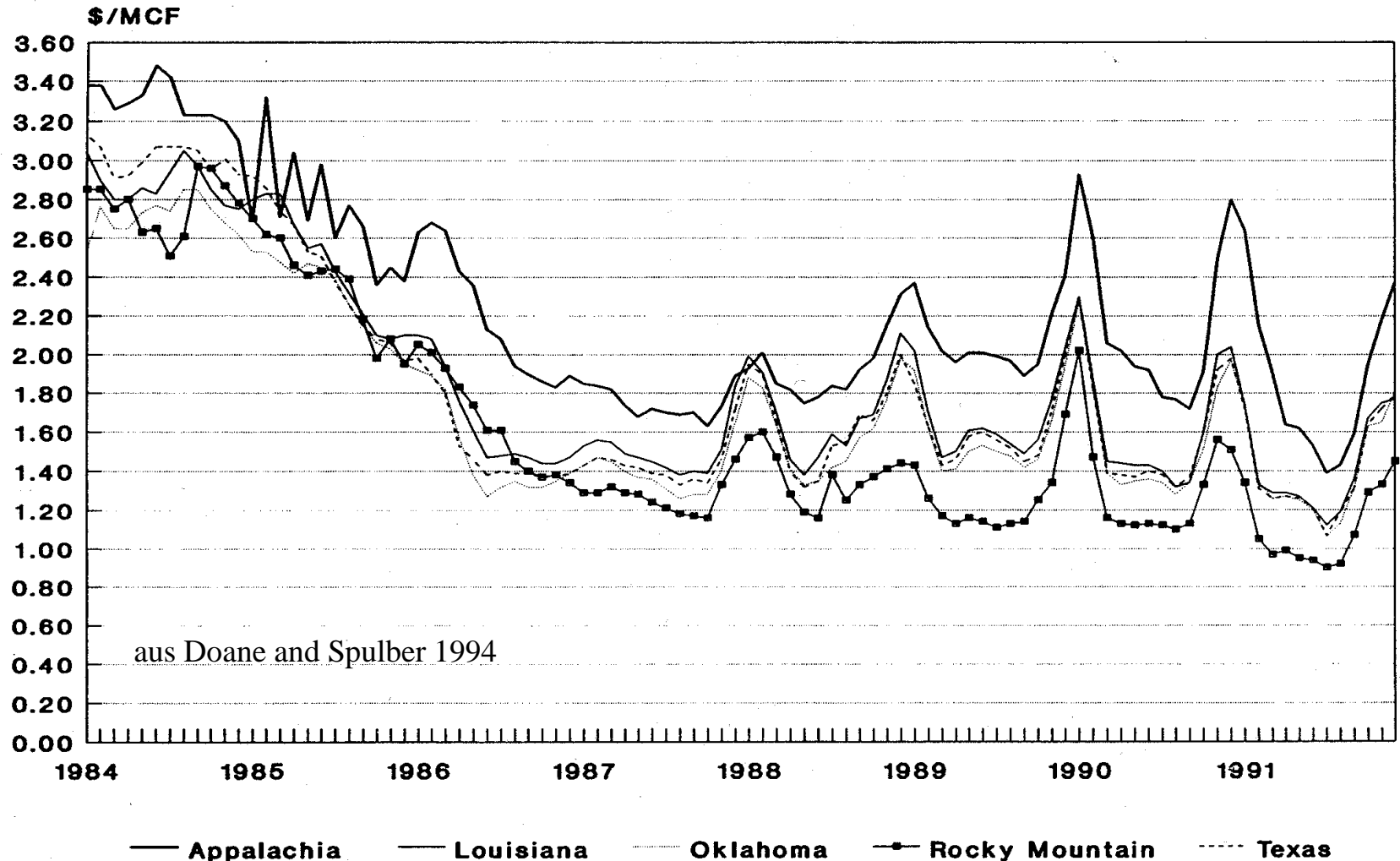


Die Folgen der Gasmarkliberalisierung in den USA

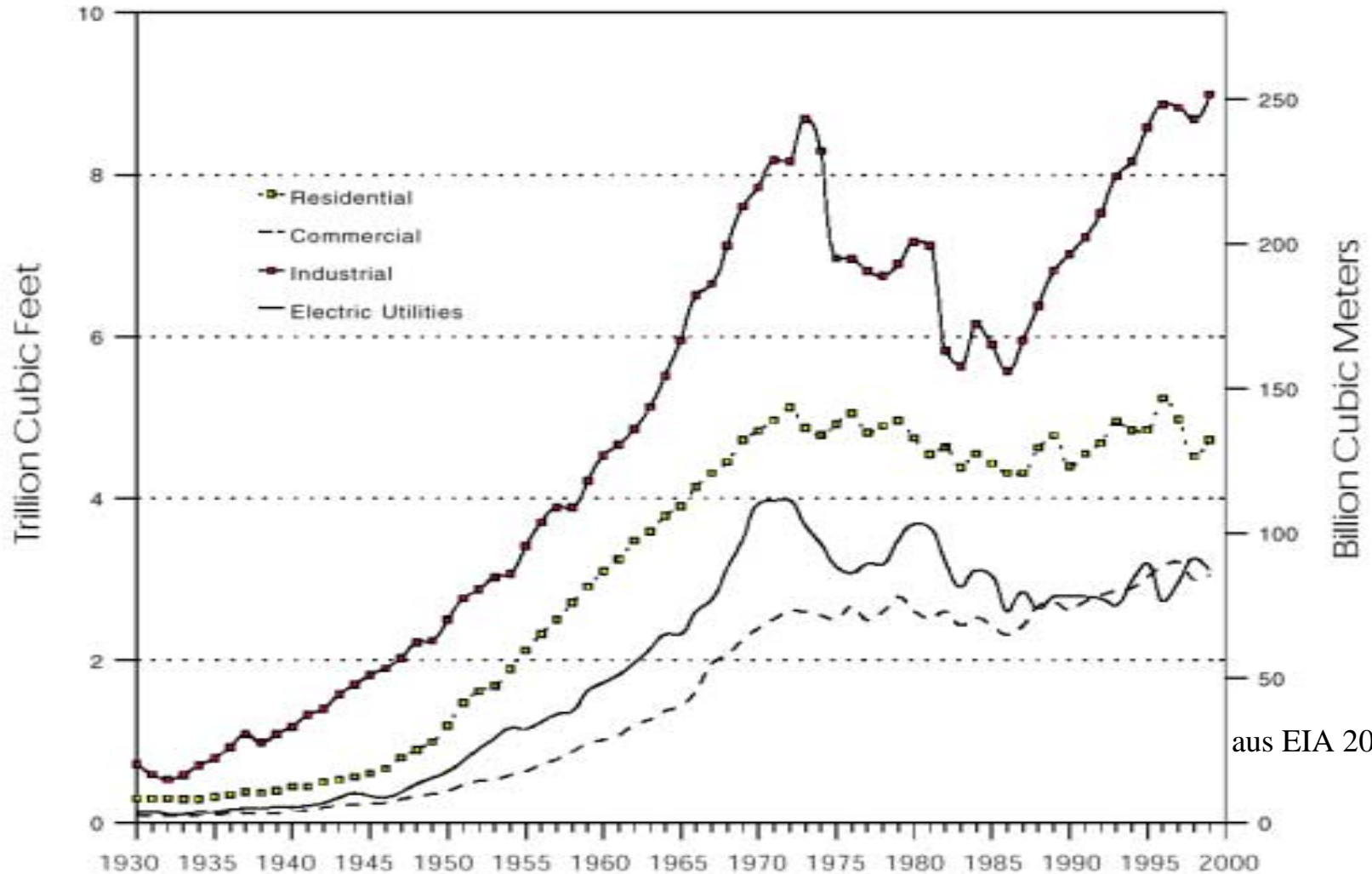
TU-Wien

Institut für Energiewirtschaft

Monatliche Spotmarktpreise USA 1984 bis 1992



Jährlicher Gasverbrauch der 4 Konsumentenklassen 1930-1999



aus EIA 2000

6.) Kritikpunkte an der US Gasmarkliberalisierung



1.) Hohe Preisvolatilität auf den Spot- und Terminmärkten

2.) Hohe Kosten des Überganges zum freien Markt

Order 636 (1992) verursachte Kosten von 4,8 Mrd US\$

3.) Diskriminierung der Gaskunden

- Regionale Diskriminierung durch unterschiedliche Liberalisierung der Endverbrauchermärkte.
- Quersubventionierung der Industrie durch Haushaltskunden.

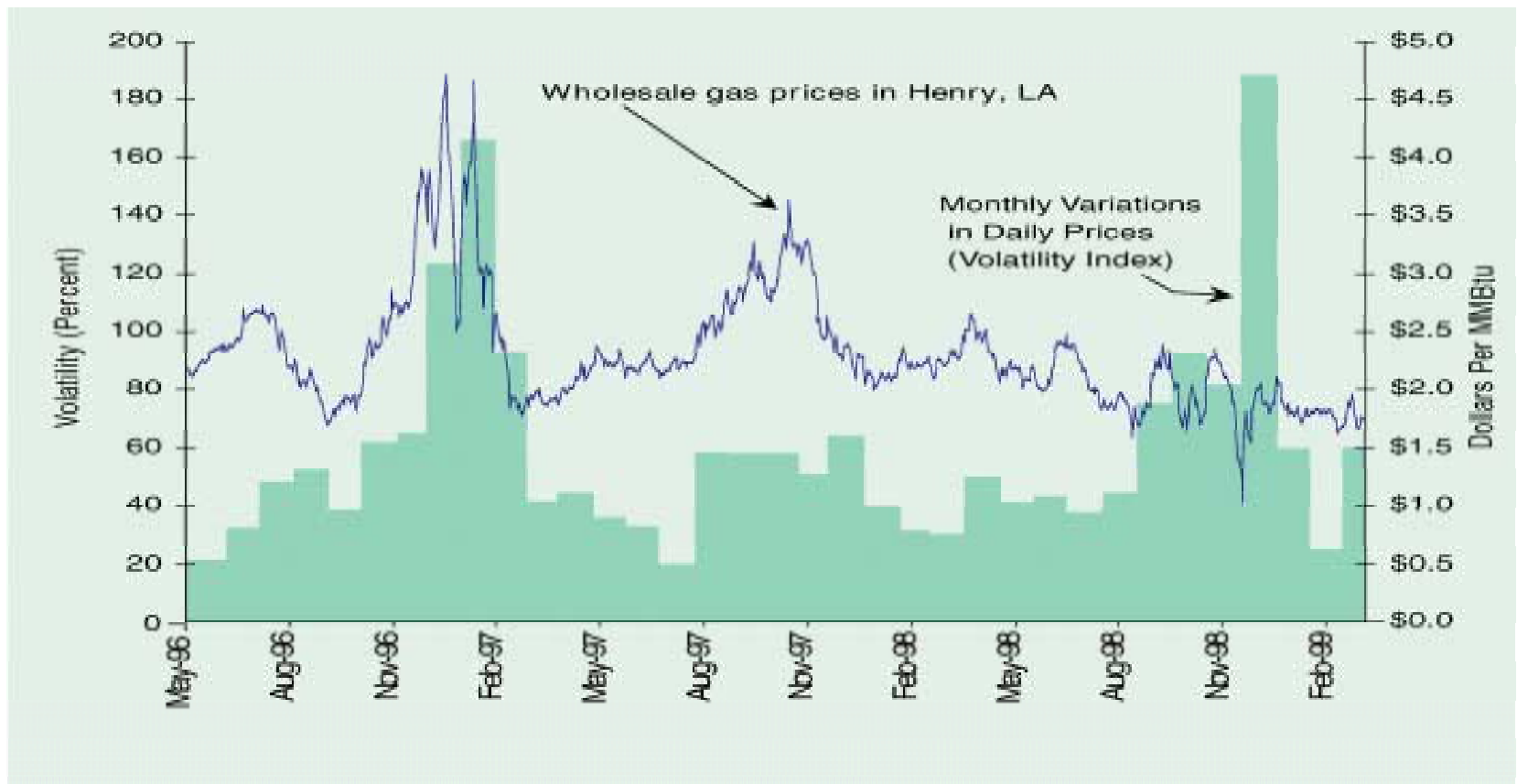
4.) Open Access und Unbundling sind in der Realität schwer zu erreichen.

Open Access ist nicht Common Carriage

Unbundling wird durch den Gray Market unterlaufen.

5.) Merger und strategische Allianzen von großen Konzernen untergraben den freien Wettbewerb.

Vergleich des Gaspreisniveaus mit dem Volatilitätsindex



Gaspreise des Henry Hub Mai 1996 bis März 1999

aus EIA 1999

Kritikpunkte an der US Gasmarktliberalisierung

1.) Hohe Preisvolatilität auf den Spot- und Terminmärkten



2.) Hohe Kosten des Überganges zum freien Markt

Order 636 (1992) verursachte Kosten von 4,8 Mrd US\$



3.) Diskriminierung der Gaskunden

- Regionale Diskriminierung durch unterschiedliche Liberalisierung der Endverbrauchermärkte.
- Quersubventionierung der Industrie durch Haushaltskunden.

4.) Open Access und Unbundling sind in der Realität schwer zu erreichen.

Open Access ist nicht Common Carriage

Unbundling wird durch den Gray Market unterlaufen.

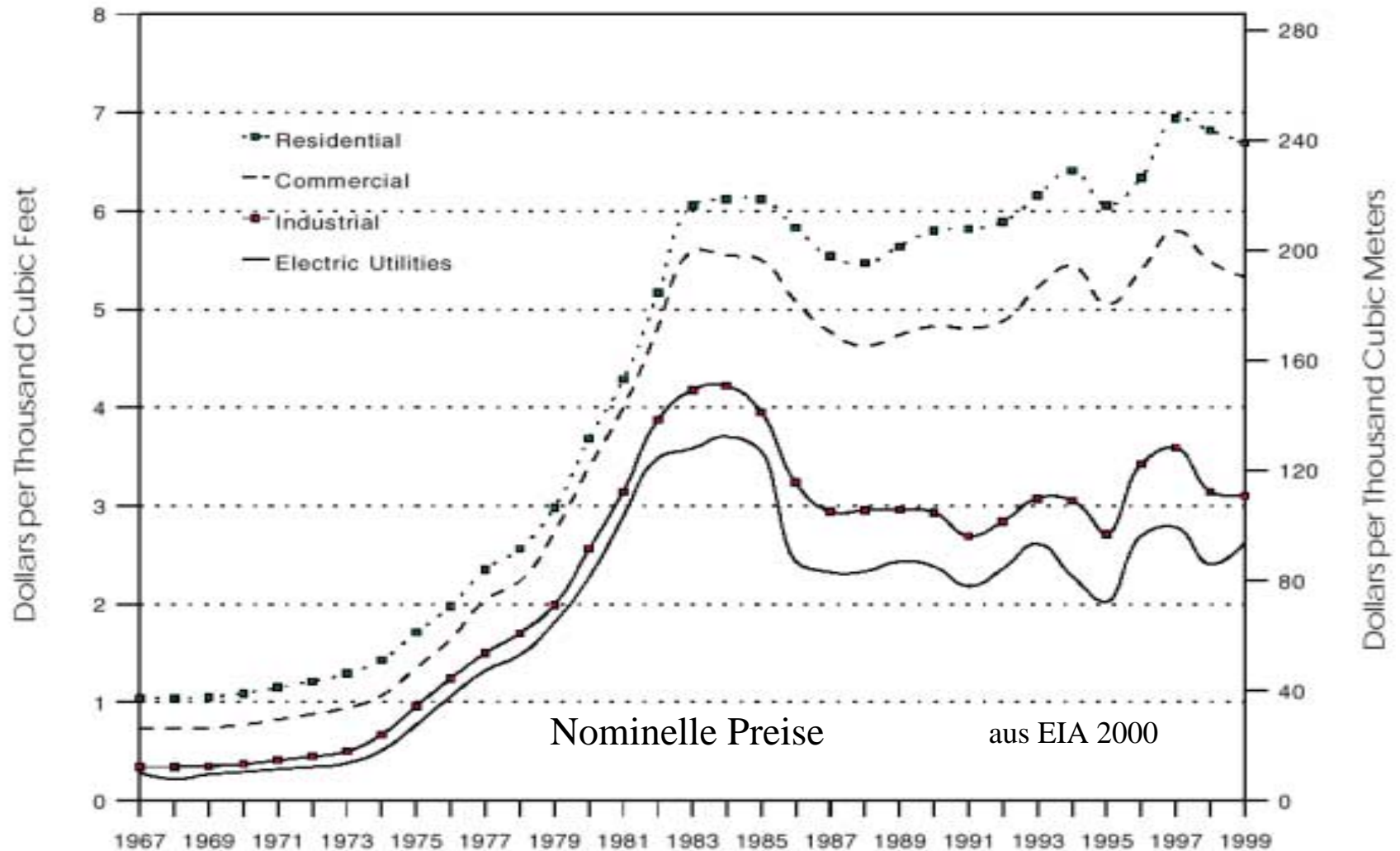
5.) Merger und strategische Allianzen von großen Konzernen untergraben den freien Wettbewerb.

Die Folgen der Gasmarkliberalisierung in den USA

TU-Wien

Institut für Energiewirtschaft

Jahresdurchschnittsgaspreise der 4 Konsumentenklassen 1967-1999



Kritikpunkte an der US Gasmarktliberalisierung

1.) Hohe Preisvolatilität auf den Spot- und Terminmärkten

2.) Hohe Kosten des Überganges zum freien Markt

Order 636 (1992) verursachte Kosten von 4,8 Mrd US\$

3.) Diskriminierung der Gaskunden

- Regionale Diskriminierung durch unterschiedliche Liberalisierung der Endverbrauchermärkte.
- Quersubventionierung der Industrie durch Haushaltskunden.



4.) Open Access und Unbundling sind in der Realität schwer zu erreichen.

Open Access ist nicht Common Carriage

Unbundling wird durch den Gray Market unterlaufen.



5.) Merger und strategische Allianzen von großen Konzernen untergraben den freien Wettbewerb.

7.) **Schlußfolgerungen:**

- 1.) Effektives Unbundling
- 2.) Größtmögliche Markttransparenz
- 3.) Transporttarifregulierung
- 4.) Klare Formulierung der Gesetze
- 5.) Stufenweise Liberalisierung diskriminiert Kunden
- 6.) Konvergenz der Strom- und Gasmärkte
- 7.) Eine unabhängige Regulierungsbehörde für alle Energiemärkte
- 8.) Kartellgesetze zur Verhinderung von Marktdominanz
- 9.) Liberalisierung bedeutet nicht vollständige Deregulierung